

Bildungs- und Teilhabeleistungen

Zusätzliche Lernförderung

Eingangsstempel

(Hz. Datum)

Leistungsberechtigter		Leistungsberechtigung	
Bitte füllen Sie die folgender Felder sorgfältig aus.			
Vorname	Nachname	Ich beziehe	
Adresse		<input type="checkbox"/> Arbeitslosengeld II/Sozialgeld (SGB II) <input type="checkbox"/> Sozialhilfe/Grundsicherung im Alter u. bei Erwerbsminderung (SGB XII)	
Bedarfsgemeinschaftsnummer		Aktenzeichen (falls bekannt)	
Telefonnummer/E-Mail für Rückfragen (freiwillige Angabe)			

Hiermit bitte ich (für mein Kind) um

- die Übernahme von Kosten für eine Lernförderung.

Name des Kindes	Vorname des Kindes	Geburtsdatum
-----------------	--------------------	--------------

Die notwendigen Unterlagen habe ich beigelegt:

- die aufgefüllte **Bestätigung der Schule über die Notwendigkeit von Lernförderung**
 ein **entsprechendes Kostenangebot für Lernförderung** oder
 der **Vertrag**, wenn Ihr Kind bereits mit der Nachhilfe begonnen hat

Hinweise

Das **Formular „Bestätigung der Schule über die Notwendigkeit von Lernförderung“** ist Teil dieses Vordrucks. Bitte füllen Sie den ersten Teil selbst aus. Den grau gekennzeichneten Teil lassen Sie bitte von der Schule ausfüllen.

Ein zu den Angaben der Schule passendes Kostenangebot holen Sie bei den regionalen Anbietern ein oder legen diesem Formular den Vertrag mit dem Anbieter bei.

X

 Datum, Unterschrift Leistungsberechtigter

Zusätzliche Lernförderung

Hinweise

Anspruchsberechtigt sind alle Kinder und junge Erwachsene, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und die Schüler einer allgemeinbildenden oder berufsbildenden Schule sind.

Für Auszubildende, die eine Ausbildungsvergütung erhalten, ist der Anspruch ausgeschlossen.

Der Anspruch auf die geltend gemachten Leistungen muss anhand einer Bedarfsberechnung ermittelt werden.

Ergibt sich aus dieser Berechnung ein Bedarf, werden die Leistungen in tatsächlicher Höhe in Form eines persönlichen Gutscheines bewilligt, der an den Leistungsanbieter gesendet wird. Die gewährten Leistungen werden in der Regel an den Leistungsanbieter gezahlt. Eine Auszahlung an den Leistungsempfänger ist vom 01.07.2021 bis 31.12.2023 auch möglich, wenn nachgewiesen ist, dass die in Anspruch genommene Leistung gegenüber dem Anbieter der bereits bezahlt wurde.

Eine Lernförderung wird nur in Ausnahmefällen gewährt, wenn die schulischen Angebote in Einzelfällen nicht ausreichen, eine vorübergehende Lernschwäche zu beheben und die wesentlichen Lernziele gefährdet sind.

Soll mit der Lernförderung eine Verbesserung der schulischen Leistungen bzw. eine höhere Schulartempfehlung erreicht werden, ist dies nicht als Leistung i. S. d. § 28 Abs. 5 SGB II / §34 Abs. 5 SGB XII anzuerkennen.

Auch werden die Leistungen für Lernförderung nicht gewährt, wenn das Lernziel (Versetzung) objektiv nicht mehr erreicht werden kann oder die Lernschwäche durch z.B. unentschuldigtes Fehlen verursacht wurde und eine nachhaltige Verhaltensänderung unwahrscheinlich ist.

Vorrangig sind bei der Lernförderung Privatpersonen (z. B. ältere Schüler, Studenten, pensionierte Lehrer) bzw. gemeinnützige Vereine und ehrenamtliche, zivilgesellschaftliche Strukturen in Anspruch zu nehmen.

Die Angemessenheit der Kosten für die Lernförderung richtet sich nach der konkret benötigten Lernförderung und den ortsüblichen Sätzen.

Mit dem Formular auf Lernförderung ist ein entsprechendes Kostenangebot bzw. der Vertrag mit dem Anbieter mit einzureichen.

Bei den umseitig geltend gemachten Leistungen handelt es sich um Teilhabeleistungen nach § 28 Abs. 5 SGB II / § 34 Abs. 5 SGB XII.

Bestätigung der Schule über die Notwendigkeit von Lernförderung

Schüler/ Schülerin

Name, Vorname, Geburtsdatum _____

Anschrift _____

Schulart, Klassenstufe _____

Schule

Bezeichnung _____

Anschrift _____

Von den Erziehungsberechtigten bzw. Leistungsberechtigten auszufüllen

Einwilligung: Mit der Geltendmachung auf Leistungen der Lernförderung willige ich in die Erhebung, Verarbeitung, Speicherung und Übermittlung der erforderlichen persönlichen Daten und Angaben durch bzw. an die Schule ein. Ich entbinde insoweit die mit der Bearbeitung befassten Bediensteten von der Pflicht der Verschwiegenheit. Diese Einwilligung gilt nur für die Bearbeitung des Formulars „Bestätigung der Schule über die Notwendigkeit von Lernförderung“.

Datum _____ Unterschrift _____

Für den/die o. g. Schüler/in wird für einen Förderzeitraum vom _____ bis _____ folgende außerschulische Lernförderung für notwendig gehalten:

Fach/ Fächer	in einem Umfang von	
_____	_____	Stunden wöchentlich
_____	_____	je Fach
_____	_____	

Es wird bestätigt, dass

- das Erreichen der wesentlichen Lernziele gefährdet ist,
- die dafür ursächlichen Lerndefizite nicht auf unentschuldigte Fehlzeiten oder anhaltendes Fehlverhalten zurückzuführen sind,
- im Falle der Erteilung einer außerschulischen Lernförderung eine positive Versetzungsprognose möglich ist,
- geeignete kostenfreie schulische Angebote (z.B. aus dem Aktionsangebot „Aufholen nach Corona“) nicht bestehen bzw. nicht ausreichen.

Eigene Bemerkungen: _____

Ggf. sonstige Bemerkungen:

Ansprechpartner für Rückfragen ist:

Frau /Herr _____ Telefon _____

Ort, Datum, Unterschrift der Lehrerin/ des Lehrers

Stempel der Schule